

Januar 2020

Lehmwohld
Lehmwohld
Magazin



Unser Team:

Lara (10b)
Nathalia (10b)
Josephine (8c)
Eileen (8c)

und

Frau Siewers



In dieser Ausgabe:

Unsere Schule

Die Qual der Wahl: Wahlpflichtunterricht am Lehmwohld

/WPU Technik

WPU Sport

WPU Naturwissenschaften

WPU Ästhetische Bildung/

Lese fest am Lehmwohld

Vorlesewettbewerb 2019

Lehrerinterviews

/Interview mit Herrn Jermies/

„Wir vertreten die Meinung unserer Schüler“

/Interview mit unseren Schulsprechern/

Unsere Freizeit

Neues aus dem Haus der Jugend

Lehmwohld-Kreativ



Unsere Schule

Die Qual der Wahl

Wir alle müssen es durchmachen - die unumgehbare Wahl des WPU. Doch woher weiß man, welcher WPU der Richtige ist?

Zunächst einmal, WPU steht für Wahlpflichtkurs, was bedeutet, dass alle Schüler und Schülerinnen ab der 7. Klasse bis zu ihrem Abschluss an unserer Schule an einem Kurs teilnehmen müssen, den sie in der 6. Klasse selbst gewählt haben.

An unserer Schule werden folgende Wahlpflichtkurse angeboten:

- Ästhetische Bildung
- Französisch
- Naturwissenschaften/
Informatik (NaWi)

- Gesellschaftswissenschaften (GeWi)
- Technik und
- Verbraucherbildung

Am besten ist es, einen Kurs zu finden, der euren Interessen entspricht und euch schon eventuell auf den Zukunftsberuf vorbereitet. An einem Infoabend habt ihr die Gelegenheit, euch über die Kurse zu informieren. Unser Zeitungsteam hat die WPU besucht, mit den Schülern und Schülerinnen sowie mit den unterrichtenden Lehrkräften gesprochen, um aus der ersten Hand die Informationen zu bekommen und euch dadurch die Wahl zu erleichtern.

WPU Naturwissenschaften

Wie der Name des Kurses schon sagt, ist dieser WPU in zwei Bereiche unterteilt: Naturwissenschaften und Informatik.

Im naturwissenschaftlichen Teil wird das Thema *Luft* behandelt. Dazu werden auch viele Versuche gemacht. So haben die Schüler und Schülerinnen in den vergangenen Jahren versucht, einen Heißluftballon zu bauen. Ein weiteres Thema des 7. Schuljahres ist *Ernährung*. So wurde zum Beispiel schon mal das Essen unserer Mensa untersucht. Was diesen WPU für die Mädchen interessant macht, ist, dass es auch Kosmetik aus Naturstoffen hergestellt wird, wie z.B. Cremes, Deosprays oder Lippenpflege.

In den höheren Klassenstufen stehen die Themen *Klima/Wetter* und *Rohstoffe und deren Anwendung* im Vordergrund. So werden zum Beispiel Klimadiagramme von verschiedenen Orten auf der Welt erstellt, die Wolkenarten und

verschiedene Arten von Niederschlägen durchgenommen. Das Thema *Umwelt* stellt ebenso einen wichtigen Teil des Kurses dar.

Im Bereich Informatik lernen die Schüler und Schülerinnen die Funktionsweise der wichtigsten Programme eines Computers kennen, z.B. Word und PowerPoint. Dieses Wissen braucht man bei der Vorbereitung von Referaten oder später für die Präsentation der Projektarbeit im 9. Schuljahr. Auch die Anfänge des Programmierens stehen auf dem Plan.

Spannend ist es zu erfahren, wie ein Computer funktioniert. Dafür haben die Teilnehmer dieses WPU schon mal einen Rechner komplett auseinander gebaut, um dessen Teile und ihre Funktionsweise zu untersuchen und ihn unter Anleitung der Lehrkraft dann wieder zusammenzubauen.



Grafik Quelle: <http://images.clipartpanda.com>

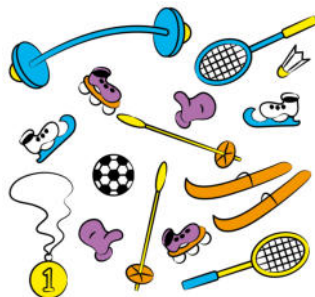
WPU Sport

Wer denkt, dass man in diesem WPU nur Sport macht, irrt sich. Die Schüler und Schülerinnen müssen sich nämlich auch mit theoretischen Themen befassen, wie zum Beispiel mit dem Muskelaufbau eines Menschen oder mit den Grundlagen der gesunden Ernährung. Auch die Auswirkung der Umwelt auf das Sporttreiben wird im theoretischen Teil des WPU behandelt.

Dieser WPU hat im Vergleich zum üblichen Sportunterricht einige Vorteile, denn man kann viele Sportarten ausprobieren, für

die kein Zeitraum im Sportunterricht gegeben ist, wie Kanu fahren oder Schwimmen.

Die Schüler und Schülerinnen des Kurses, mit denen wir gesprochen haben, schätzen die Gemeinschaft sehr. Aber der Hauptgrund, warum sie den WPU gewählt haben, ist, dass sie sich sehr für Sport interessieren und auch mehr über die verschiedenen Sportarten erfahren möchten. Also ist der Sport-WPU kein WPU für Sportmuffel! Entscheidet euch also richtig!



©www.ClipProject.info

WPU Technik

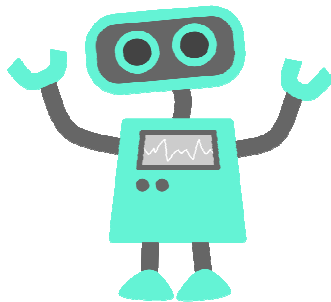
Viele denken vielleicht, dass man im WPU Technik nur mit Holz arbeitet, was im Laufe der vier Jahre langweilig und einseitig werden kann. Unser Team hat den Kurs auch besucht und wir versichern euch: Das stimmt nicht!

Natürlich wird in diesem WPU viel mit Holz gearbeitet und viel aus Holz gebaut. Aber auch das Arbeiten mit Metall steht auf dem Plan, was ganz interessant ist.

In der modernen Welt ist der Bereich der Elektronik nicht mehr

weg zu denken. So werden in diesem WPU auch die Grundlagen der Elektrotechnik behandelt. Die Schüler und Schülerinnen arbeiten an individuellen Projekten und können ihre Kreativität frei ausleben.

Die Teilnehmer des WPU berichten, dass der WPU ihnen sehr gefalle und Spaß mache. Ganz besonders mögen sie das Werken und das selbstständige Arbeiten an eigenen Projekten.



Grafik Quelle: <http://cliparts.co>

WPU Ästhetische Bildung

Bereits seit zwei Jahren gibt es an unserer Schule diesen Wahlpflichtkurs. Wie der Name schon verrät, geht es in diesem WPU um musikalisches und bildnerisches Gestalten. Die Hauptidee, die hinter diesem WPU steht, ist es, die Talente der musikalisch und künstlerisch begabten Schüler und Schülerinnen zu stärken. Die Schüler sollen die Chance bekommen, sich gestalterisch ausleben und aktiv Musik machen zu können.

Der WPU ist in zwei Bereiche aufgeteilt: zwei Stunden in der Woche beschäftigen sich die Schüler und Schülerinnen mit dem „*Bildnerischen Gestalten*“ und weitere zwei Stunden werden dem „*Musikalischen Gestalten*“ gewidmet.

In diesen beiden Bereichen werden abwechslungsreiche Projekte angeboten, in denen man sich frei ausprobieren kann. Während beim „*Musikalischen Gestalten*“ der Fokus auf Themen, wie Bandarbeit, Akustik und Instrumentenkunde gesetzt

wird, stehen beim „*Bildnerischen Gestalten*“ Scherenschnitt, Erstellen von Collagen und Gipsarbeiten im Vordergrund. Trotzdem wird auch an gemeinsamen Projekten gearbeitet. So haben die Schüler und Schülerinnen im Musikalischen Bereich schon mal ein Hörspiel selbstständig geschrieben, aufgenommen und mit einem Schneideprogramm bearbeitet. Anschließend haben sie im Bildnerischen Bereich ein dazu passendes Cover erstellt.

Man sieht also, in diesem WPU ist Abwechslung angesagt und eure künstlerische Freiheit ist sehr willkommen. Hier kann man neue Instrumente kennen lernen oder seine musikalischen Fähigkeiten weiter vertiefen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt und ganz schnell wird der Kunstraum zur Farbexplosion oder der Musikraum zur Bühne. Egal, ob ein verträumter Maler oder ein Rocker, wir sind uns sicher, dass hier jeder kreative Kopf auf seine Kosten kommt.



Bild Quelle: <https://i.axs.com>



Freude am Lesen entdecken:

Lesefest der 5. Klassen

Am 21. November fand an unserer Schule traditionell das Lesefest statt. Alle fünften Klassen waren hierbei beteiligt. Insgesamt gab es drei Stationen, an denen die Schüler*innen ihre Freude am Lesen ausleben konnten. Im „Krimi-Raum“ mussten die jungen Detektive in einer geheimnisvollen Atmosphäre Rätseltexte lesen, dabei fiktive Diebstähle aufklären und andere kriminelle Fälle lösen.



In der Druckwerkstatt lernten die Fünftklässler die Buchstaben mit Kartoffeln zu drucken. Dafür schnitzten sie aus einzelnen Kartoffelhälften Buchstaben, die sie dann zu Wörtern aufs Papier stempeln konnten. Außerdem gab es hier noch die Möglichkeit, mit altertümlichen Alphabeten und Federn das Schreiben neu auszuprobieren.



Im „Comic-Raum“ gestalteten die Schüler*innen ihre eigenen Comics. Ein besonderes Highlight war die Lesung mit **Rainer Rudloff**, einem Autor aus Lübeck. Das Programm, welches er vorstellte, stand unter dem Motto „two 4 you“. Damit war gemeint, dass die Schüler selbst entscheiden konnten, welche zwei von vier Büchern sie vorgetragen bekommen wollten. Alle vier Bücher waren in braunes Papier verpackt und erst am Ende der Vorstellung wurde deren Cover enthüllt. Der Autor wollte hiermit deutlich machen, wie wichtig es ist, auf den Inhalt und nicht auf die äußere Erscheinung eines Buches zu achten. Die jungen Zuschauer wählten zwei Bücher, in denen es um Freundschaft und Abenteuer ging. Mit seiner humorvollen Art zog der Autor die Fünftklässler schnell in seinen Bann. Dem Autor gelang es, wie einem echten Schauspieler, den Charakteren der Bücher „ein Leben“ zu geben, indem er ihnen unterschiedliche Stimmen verlieh. Während der Vorstellung verkleidete sich der Autor als Superheld, was bei den Fünftklässlern großes Staunen und Begeisterung auslöste. Das Publikum hörte interessiert zu und beteiligte sich an der Lesung mit großer Freude.



Der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Der diesjährige Vorlesewettbewerb der 6. Klassen fand im Gegensatz zu sonst im Itzehoer HDJ statt. Bereits einige Tage vor dem Wettbewerb machte sich bei den diesjährigen Klassensiegern **Alexander Schneidmiller** (6a), **Natalie Mohr** (6b) und **Kieran Schröder** (6c) schon die Nervosität breit.

Am Nikolaustag war es dann soweit. Alle Schüler*innen der 6. Klassen unserer Schule versammelten sich im großen Saal des HdJ, um die Kandidaten zu unterstützen und mit ihnen mitzufiebern. Die Vorleser mussten zwei Runden des Wettbewerbs überstehen. In der ersten Runde sollten sie Leseproben aus von ihnen gewählten Büchern präsentieren. Die Jury, durch Frau Lützkendorf, Frau Siewers und Frau Tietz vertreten, vergab die Punkte. Bewertet werden üblicherweise die Lesetechnik, die Flüssigkeit, das Lesetempo und natürlich der Ausdruck. In der zweiten Runde wurde die Lesefertigkeit unserer Kandidaten auf die besonders harte Probe gestellt: sie sollten drei Minuten lang ohne Vorbereitungszeit aus einem Fremdtext vorlesen.

Allen Klassensiegern gelang es, ihre Aufregung zu überwinden, und das Publikum mit gutem und ausdrucksstarkem Lesen für sich zu gewinnen. Kieran Schröder überzeugte am Ende die Jury und wurde zum Schulsieger. Am 12. Februar wird Kieran nun beim Stadtentscheid antreten, an dem Schulsieger*innen aus allen Itzehoer Schulen teilnehmen werden. Wir wünschen Kieran viel Erfolg und hoffen, dass er weiterkommt, um unsere Schule beim Kreisentscheid zu vertreten.

Lehrerinterviews

Blitzinterview mit Herrn Jermies

SZ: Wie sind Sie zum Lehrerberuf gekommen?

Herr Jermies: *Nach meiner Ausbildung zum Zimmermann habe ich in Hamburg Berufsschullehramt studiert und danach in Puinneberg an einer Berufsschule gearbeitet. Seit dem Sommer bin ich nun hier.*

SZ: Welches Fach unterrichten Sie besonders gern?

Herr Jermies: *(Bau)Technik; aber wenn's läuft, macht jedes Fach Spaß.*

SZ: Wo wurden Sie geboren?

Herr Jermies: *In Elmshorn.*

SZ: Welche Art von Musik hören Sie gern?

Herr Jermies: *Rock, Punk, Rap.*

SZ: In welches Land würden Sie gerne reisen?

Herr Jermies: *Norwegen.*

SZ: Welches Land hat Sie bis jetzt ganz besonders beeindruckt?

Herr Jermies: *Finnland.*

SZ: Haben Sie Haustiere?

Herr Jermies: *Zwei Katzen, einen Hund und drei Pferde.*

SZ: Wie tanken Sie Kraft und Energie?

Herr Jermies: *Durch Sport.*



„Wir vertreten die Meinung der Schüler..“

/Interview mit den Schulsprechern/

Sind euch eigentlich die Namen unserer Schulsprecher bekannt? Und wisst ihr, worin ihre Aufgaben bestehen? Wir trafen unsere Schulsprecher, **Lara Gutermann** (10b) und **Stephan Donschenko** (10a) zu einem kurzen Interview...

SZ: Was sind genau eure Aufgaben?

Schulsprecher: Unsere Aufgabe ist es, die Meinung der Schüler*innen zu präsentieren.

SZ: Was habt ihr bereits gemacht und was ist in Planung?

Schulsprecher: In Planung steht gerade ein Wasserspender in der Mensa, denn wir finden, dass das Wasser lebenswichtig ist und man dafür nicht bezahlen sollte.

SZ: Geht ihr eurem Amt als Schulsprecher gerne nach?

Schulsprecher: Ja, weil man auch nicht jeden Tag in einer Besprechung sitzen muss und man trotz dieser großen Aufgabe noch viel Freizeit hat.

SZ: Was würdet ihr gerne verändern?

Schulsprecher: Die Schule wird ja gerade umgebaut und wenn alles fertig wird, soll es auch bei uns WLAN geben, was natürlich den Wünschen unserer Schülerschaft entspricht.

SZ: Ihr werdet im kommenden Sommer euren Abschluss machen und unsere Schule verlassen. Im nächsten Schuljahr werden also neue Schulsprecher gewählt.

SZ: Kann jeder zu einem Schulsprecher gewählt werden?

Schulsprecher: Man muss ein Klassensprecher*in sein.

SZ: Was würdet ihr euren Nachfolgern gern mit auf den Weg geben?

Schulsprecher: Sie sollten auf jeden Fall sehr engagiert sein und sich für unsere Schule und Schüler*innen interessieren!



Unsere Freizeit

Neues aus dem Haus der Jugend

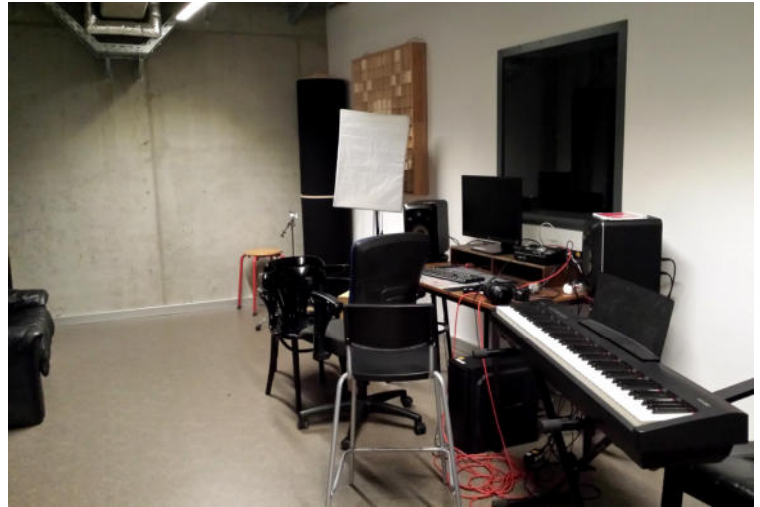
Habt ihr keine Lust, eure Nachmittage im Winter immer zu Hause zu verbringen? Möchtet ihr neue Menschen kennen lernen und vielleicht sogar Freundschaften schließen? Dann ist das HdJ genau der richtige Ort für euch!

Da werden euch zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung angeboten. Ihr könnt zum Beispiel im großen Aufenthaltsraum Billard oder andere Gesellschaftsspiele spielen. Im Garten gibt es genug Platz für einen gemütlichen Stockbrotabend mit Freunden. Doch auch, wenn Ihr Hilfe bei den Hausaufgaben oder anderen Dingen braucht, die euch zurzeit beschäftigen, sind pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter für euch da.

Falls ihr bereits ein Hobby habt und nach einem Raum dafür sucht, seid ihr im HdJ auch genau richtig. In der großen Werkstatt habt ihr die Möglichkeit, euch handwerklich auszutoben. Ihr könnt da töpfern, schnitzen und hämmern, was das Zeug hält! Unsere 8. Klässler, aufgepasst: die top ausgestattete Werkstatt dürft ihr nutzen, um etwas für eure Projektpräsentationen im nächsten Schuljahr zu bauen.



Spielt ihr gern Musik oder seid ihr gerade dabei, eine Band zu gründen und braucht einen Raum zum Proben? Auch da wird man euch helfen. Im Musikraum des HdJ stehen euch verschiedene Instrumente zur Verfügung, die Akustik des Raums ist auf dem neuesten Stand. Um eure Stücke aufzunehmen, findet ihr da das nötige Equipment. Die Mitarbeiter*innen des HdJ freuen sich darüber, jungen Talenten die Möglichkeit zu bieten, sich zu entfalten.



Interessiert ihr euch für Technik und Computer? Im HdJ erwartet euch eine moderne technische Ausstattung und ein breites Angebot an Video- und PC-Spielen. In der großen Gemeinschaftsküche wird gemeinsam gebacken und gekocht.

Im Haus der Jugend sind alle Jugendlichen herzlich willkommen! Schaut in der Adolf-Rohde Straße vorbei! Hier sind die Öffnungszeiten: Montag 13 Uhr - 18 Uhr, Dienstag bis Freitag 13 Uhr - 20 Uhr. Am Wochenende ist das HdJ geschlossen.

Lehmwohld-Kreativ

Kein Traum

Ich war alleine, alleine in einem dunklen Raum, gefesselt an die Sinne, dir mir noch blieben, was eigentlich nur das Hören war. Doch das war mir in diesem Moment komplett egal. Wie der Rest auf dieser Erde - außer dem Wunsch, hier rauszukommen. Verzweifelt suchte ich nach einer Wand, einer Tür oder dem Lichtschalter. Doch existierte er überhaupt? Nach einer gefühlten Ewigkeit gab ich auf, obwohl ich wusste, dass ich weiter machen sollte. Doch etwas hielt mich ab, vielleicht das Staunen darüber, wie ein so großer Raum nur so finster sein konnte, dass ich nichts mehr sah. Oder war es doch die Angst, Sachen zu finden, die ich nicht finden

wollte? Auf einmal hörte ich ein Geräusch: Die Tür am anderen Ende des Raumes sprang auf, doch in meinen Augen war es immer noch so finster wie zuvor. Und in diesem Moment realisierte ich, dass ich nicht träumte, dass alles real war und dass ich wirklich blind war.

Josephine (8c)

Anleitung zum Knüpfen von Freundschaftsarmbändern

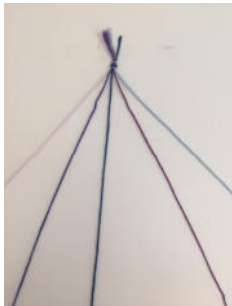
Schritt 1

Zuerst nehmt ihr dünne Wolle in fünf verschiedenen Farben. Wenn ihr dann eure Farben ausgesucht habt, schneidet ihr die einzelnen Fäden so lang ab, dass es ungefähr dreimal um euren Arm passt mit etwas Platz.



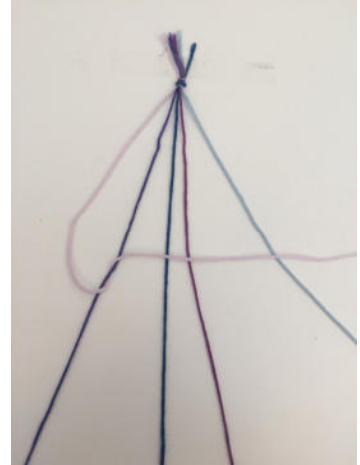
Schritt 2

Als Nächstes knotet ihr alle Bänder zusammen und befestigt sie, zum Beispiel, mit etwas Klebeband an einen Tisch. Danach legt ihr jeden einzelnen Faden mit etwas Abstand von den anderen hin.



Schritt 3

Jetzt kann es losgehen mit dem Knüpfen. Zunächst legt ihr den ganz linken Faden über den rechts daneben und führt den linken Faden unter den rechten durch, sodass ein Knoten um den rechten Faden entsteht. Zieht den ersten Faden so fest, dass ihr am Ende eine kleine Schlaufe oben am Knoten habt.



Schritt 4

Das wiederholt ihr jetzt mit den nächsten drei Fäden. Keine Sorge, wenn ihr die erste Reihe fertig habt, sieht es manchmal noch nicht so schön aus.



Schritt 5

Im nächsten Schritt nehmt ihr wieder den ganz linken Faden und wiederholt das Ganze wie beim ersten Mal. Danach sollte das ganze ungefähr so aussehen wie auf dem Foto.



Schritt 6

Und das Ganze wiederholt ihr immer wieder, bis die gewünschte Länge erreicht ist. Aber ACHTUNG! Lasst noch etwas Wolle am Ende übrig zum Flechten, damit ihr das Band am Ende besser zuknoten könnt.

Tipp: Wen ihr das Band zwischendurch eindreht, klebt es einfach mit Klebeband am Tisch fest, ihr könnt es aber auch mit einer Büronadel an eurem Bein befestigen.

Josephine (8c)

Zeit zum Nachdenken...

Das Leben ist wie eine Achterbahnfahrt: Es hat Höhen und Tiefen, aber es geht immer weiter, sonst verliert es den Sinn.



Das Leben ist ein Teufelskreis – warum also nicht mal ausbrechen?



Einfach mal die Zeit anhalten und alles um sich herum vergessen...

Eileen (8c)